

Arbeitsmaterial „Deskriptoren und Unterrichtsplanung“

Die unterschiedlichen Savoirs und Deskriptoren liefern auf unterschiedliche Weise Anhaltspunkte, um verschiedene Sprachen in den Unterricht miteinzubeziehen. Anhand der Deskriptoren werden Ideen für die Unterrichtsplanung in Richtung mehrsprachige Kompetenzen weiterentwickelt, d.h. passend zum Thema der Unterrichtseinheit wird im Mehrsprachencurriculum nach geeigneten Deskriptoren gesucht.

Anhand eines Beispiels aus der Unterrichtspraxis wird im Folgenden gezeigt, wie das Mehrsprachencurriculum zur konkreten Unterrichtsplanung genutzt wird.

Bei diesem Beispiel handelt es sich um eine Unterrichtseinheit mit dem übergeordneten Thema „Gedichte“ und einem untergeordneten Thema (z.B. „Zirkus“).

Als Ansatzpunkt für die Planung werden zunächst zum Thema passende Deskriptoren aus dem Mehrsprachencurriculum herausgesucht:

- „Wissen, dass weltweit viele Sprachen gesprochen werden;“
- „Bedeutung von Wörtern in einer anderen nicht oder wenig bekannten Sprache anhand von Sprachvergleich erschließen können;“
- „Aufgeschlossenheit gegenüber Sprachen/Kulturen;“
- „Wertschätzung aller in einer Klasse und Schule vertretenen Sprachen und Kulturen;“
- „Neugier für andere Sprachen und Kulturen“

Als nächstes wird gezeigt, wie eine solche Unterrichtseinheit ausschauen könnte. Zu Beginn erhalten die Schüler*innen eine praktische Einführung, wie Gedichte vorgetragen werden. Sie lernen die Bedeutung von Betonung, Pausen, Atmung, Körperhaltung und dem Kontakt zum Publikum kennen und erhalten anschließend die Gelegenheit, dies anhand vorgegebener Gedichte in kleinen Gruppen zu üben. Freiwillige können die eigenen Texte im Plenum vortragen, worauf ihnen ihre Mitschüler*innen Feedback geben. Anschließend sammeln die Schüler*innen in Gruppen so viele Wörter wie möglich aus allen Sprachen ihrer Repertoires zu einem bestimmten Thema (z.B. „Zirkus“).

Zu diesen Wörtern werden dann Reimwörter gesucht. Aus diesen Wortpaaren werden Verse zusammengestellt, die eventuell in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht werden. Verse in nicht bekannten Sprachen können in eine Unterrichtssprache übertragen werden. Es wird darauf geachtet, dass Verse in möglichst vielen Sprachen vorkommen. Bei sprachlichen Unsicherheiten werden die Schüler*innen angespornt, sich bei Eltern oder Bekannten Unterstützung zu holen. Transkriptionen in Lautschrift sind genauso wie die Verwendung anderer Schriftsysteme ausdrücklich erlaubt.

Das so entstandene Gedicht wird abschließend auf ein Plakat übertragen und eventuell durch Bilder, Zeichnungen u.ä. gestaltet. Die Schüler*innen werden darin unterstützt, das eigene Gedicht zum Abschluss im Plenum vorzutragen. Dabei greifen sie auf jene Techniken des Vortragens zurück, die sie in der Eingangsphase erprobt haben.

Im Folgenden finden Sie ein detailliertes Planungsraster für diese Unterrichtseinheit.

Planungsraster

Thema	z.B. Zirkus/Circus/Cirque/Circo...
Sprachen	Schulsprachen (Deutsch, Italienisch und Englisch) und (alle) Sprachen der Schüler*innen
Beteiligte Fächer	Deutsch, Italienisch, Englisch
Zielgruppe	4.-6. Klasse
Zeitlicher Rahmen	6-8 Stunden
Deskriptoren	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass weltweit viele Sprachen gesprochen werden • Bedeutung von Wörtern in einer anderen nicht oder wenig bekannten Sprache anhand von Sprachvergleich erschließen können • Aufgeschlossenheit gegenüber Sprachen/Kulturen • Wertschätzung aller in einer Klasse und Schule vertretenen Sprachen und Kulturen • Neugier für andere Sprachen und Kulturen
Sprachhandlungen	<p>Zunächst hält die Lehrperson eine kleine praktische Einführung, wie ein Gedicht wirkungsvoll vorgetragen werden kann (auf einer Bühne stehen, laut und deutlich sprechen, Pausen einfügen, um die Spannung zu erhöhen, Publikum ansehen etc.).</p> <p>Gemeinsam definieren Lehrperson und Schüler*innen anschließend ein geeignetes Thema (z.B. Zirkus). Die Schüler*innen bilden Gruppen und schreiben zunächst im Brainstorming so viele verschiedene Wörter in so vielen verschiedenen Sprachen wie möglich auf ein Plakat.</p> <p>Ausgehend von den gesammelten Wörtern ermuntert die Lehrperson die Schüler*innen, Verse/Reime zu bilden und diese zu notieren. Die Lehrperson gibt den Zeitrahmen vor und bietet Hilfestellung, während die Schüler*innen in Gruppen arbeiten.</p> <p>Verse werden vorgetragen, gesammelt und anschließend in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht. Wünschenswert wäre eine Abfolge verschiedener Sprachen. Bei „unbekannten“ Sprachen könnte derselbe Vers in einer bekannten Sprache voran- oder nachgestellt werden. Möglich ist auch der umgekehrte Weg: Schüler*innen, die „unbekannte“ Sprachen sprechen, werden von der Lehrperson angesprochen und gefragt, ob sie bereit wären, einen Vers/eine Strophe zu übersetzen.</p> <p>Das Gedicht wird auf ein Plakat notiert und im Plenum vorgestellt, eventuell überarbeitet oder ergänzt.</p> <p>Die Schüler*innen oder die Lehrperson transkribieren den Text in eine Datei, die Schüler*innen erhalten dann jeweils eine Kopie des Textes und bereiten den Vortrag vor (siehe Einführung).</p> <p>Aufführung: Die Schüler*innen stehen in Reihen neben- bzw. hintereinander auf der Bühne und rezitieren Text zu gegebenem Anlass.</p>

<p>Kommentar</p>	<p>Vorteilhaft ist die Anwesenheit aller Fachlehrkräfte (auch zeitweilig). Je mehr Sprachen in den Text eingebunden werden können, desto reicher und interessanter wird die Aufführung für das Publikum (Schüler*innen werden ermuntert, jedoch nie gezwungen, die eigenen sprachlichen Fähigkeiten einzubringen).</p> <p>Für die Verschriftlichung der Verse/Strophen in „unbekannten“ Sprachen können Schüler*innen ermuntert werden, ihre Eltern einzubinden.</p> <p>Es handelt sich um eine gute Aktivität, um „Wertschätzung aller in einer Klasse und Schule vertretenen Sprachen und Kulturen“ und den Gruppenzusammenhalt in dieser Hinsicht zu fördern.</p> <p>Die Aktivität ist flexibel in Themenstellung und Komplexität.</p>
<p>Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Plakate und Stifte für Brainstorming, Reimwörterbücher (auch online), Kopien des produzierten Textes für alle Schüler*innen.</p>
<p>Quellen</p>	